

Mittelstandsfinanzierung

Die große Experten-Umfrage

1. Wie gestaltet sich aktuell die Finanzierungssituation im Mittelstand?

**Dr. Michael Bormann, Gründungspartner,
BDP Bormann Demant & Partner**

Aktuell gestaltet sich die Finanzierungssituation im Mittelstand so, dass nach der weitestgehenden Überwindung der Finanzmarktkrise der Aufschwung eingesetzt hat, was zu erhöhtem Vorfinanzierungsbedarf bei den Unternehmen führt. Die Banken selbst sind jedoch noch sehr vorsichtig und gewähren nur zögerlich und nach außerordentlich intensiver Prüfung Kredite. Insofern werden alternative Finanzierungsinstrumente und die vollständige Ausschöpfung interner Finanzierungsquellen (Working Capital, Zahlungszielverkürzungen, Vorratsmanagement etc.) an Bedeutung gewinnen.

**Oliver Kuschel,
Geschäftsführer,
TriFinance GmbH**

Die positive konjunkturelle Entwicklung in Deutschland hat zu höheren Gewinnrücklagen und damit tendenziell zu verbesserten EK-Quoten geführt. Dies ermöglicht dem Mittelstand, trotz Basel III weiterhin den traditionellen und immer noch präferierten Finanzierungsweg der Bankkredite zu gehen. Jedoch bleibt abzuwarten, wie sich die Konjunktur unter dem



Oliver Kuschel

Einfluss der Atomkatastrophe in Japan und der defizitären Situation der Staatsfinanzen in einigen Euroländern weiterentwickeln wird.

**Tobias Schätzmüller, Managing Director,
@Visory Partners GmbH**

Angesichts eines deutlich positiveren Gesamtjahres 2010 im Vergleich zu 2009 und weiterhin robusten Auftragseingangs zeigt sich eine verbesserte Kapitalbeschaffungssituation im Mittelstand. Die Herausforderung besteht in der Wachstumsfinanzierung und Refinanzierung der auslaufenden Mezzanine-Programme. Der Markt zeigt ein zunehmend positives Umfeld für eine Optimierung der Fremdkapitalstruktur, sei es durch Maßnahmen auf der Fremd- oder Eigenkapitalseite.



Tobias Schätzmüller

**Dr. Klaus Weigel, Managing Partner,
WP Board & Finance GmbH**

Die Kreditnachfrage, insbesondere von KMU, hat wieder deutlich zugenommen. Dies ist vor allem auf den konjunkturellen Aufschwung sowie die Finanzierung von Investitionen und das Exportgeschäft zurückzuführen. Für viele Unternehmen stellt allerdings das Rating immer noch eine große Herausforderung dar, was sich letztlich in den Finanzierungsbedingungen niederschlägt.

FINANZIERUNGS-SENTIMENT 2011: VERBREITERUNG DES FINANZIERUNGSMIX NOTWENDIG

Die Finanzierungssituation für den deutschen Mittelstand ist so gut wie lange nicht mehr. Die Kreditinstitute sind wieder freigiebiger und viele Unternehmen sind deutlich besser aus der Krise herausgekommen als zunächst befürchtet. Allerdings wird Basel III zu neuen Herausforderungen für die Unternehmen führen. Wie es aktuell um die Finanzierungssituation im Mittelstand bestellt ist,

welche Trends den Markt in den nächsten zwölf Monaten prägen sowie welche Ziele die Gesellschaften selbst in dieser Zeit verfolgen, hat die Unternehmeredition bei verschiedenen Anbietern und Beratern nachgefragt.

Markus Hofelich

markus.hofelich@unternehmeredition.de

**Dr. Karsten Zippel,
Mitglied des Vorstands,
Aquin & Cie. AG**

Viele mittelständische Unternehmen, welche die jüngste Wirtschaftskrise überstehen konnten, haben nun zwar wieder volle Auftragsbücher, können aber die hiermit verbundenen Vorfinanzierungen nicht immer aus eigener Kraft stemmen. Rücklagen sind meist aufgebraucht und die traditionelle Bankenlandschaft zeigt sich bei der Kreditvergabe nach wie vor sehr zögerlich. Aus diesem Dilemma haben sich bereits zahlreiche Insolvenzen bzw. kurzfristige Notverkäufe ergeben.

2. Welche Finanzierungstrends werden die nächsten zwölf Monate bestimmen?

Dr. Michael Bormann, Gründungspartner, BDP Bormann Demant & Partner

Die Banken werden in den nächsten Monaten erhöhte Finanzierungsanfragen erhalten, die sie jedoch nicht vollständig befriedigen werden. Anleihebegebungen werden insofern außerordentlich relevant, zumal sich zurzeit auf der Anlegerseite hierfür ein großes Interesse bemerkbar macht. Aber auch der M&A-Markt hat deutlich angezogen. Übernahmen oder Beteiligungen aus dem Ausland sind so stark wie vor der Krise



Freiräume sichern durch einen ausgewogenen Finanzierungsmix

und werden ebenfalls für die nächsten zwölf Monate ein sehr großes Gewicht haben.



Dr. Michael Bormann

Oliver Kuschel, Geschäftsführer, TriFinance GmbH

Der deutsche Mittelstand wird sich aus unserer Sicht weiterhin in erster Linie mit Bankenkrediten finanzieren. Factoring könnte durch die positive Konjunktorentwicklung und den daraus resultierenden Forderungsaufbau wieder an Bedeutung gewinnen. Staatliche Förderung wird weiterhin ein großes Thema sein, wobei davon auszugehen ist, dass insbesondere die Branche der regenerativen Energie davon profitiert. Finanzierungsmöglichkeiten wie Beteiligungskapital als Minderheitsbeteiligung und die an der Stuttgarter Börse gehandelten Anleihen speziell für den Mittelstand sind aus unserer Sicht mögliche Trends der nächsten 12 Monate. Bei unseren Kunden sind wir derzeit verstärkt mit Working Capital Management-

Projekten und der daraus resultierenden Freisetzung von zuvor gebundenen Finanzmitteln befasst.

**Tobias Schätzmüller, Managing Director,
@Visory Partners GmbH**

Neue Marktsegmente wie Bondm (Stuttgart) oder der Mittelstandsmarkt der Börse Düsseldorf eröffnen Mittelständlern den Zugang zum Kapitalmarkt über Anleiheemissionen. Angesichts des verbesserten Marktumfelds im Bereich der Fremd- bzw. Akquisitionsfinanzierung wird Private Equity als Finanzierungsquelle wieder an Bedeutung zunehmen. Insgesamt wird das Angleichen der Käufer- und Verkäufererwartungen an den Kaufpreis – auf einem verbesserten Bewertungsniveau – zu einem weiteren Anstieg der M&A-Aktivität führen.

Dr. Klaus Weigel, Managing Partner, WP Board & Finance GmbH

Es ist zu erwarten, dass alternative Finanzierungsinstrumente, die die Abhängigkeit von der klassischen Bankfinanzierung verringern, auch weiterhin gefragt sein werden. Mittelstandsanleihen und Schuldscheindarlehen, aber auch Beteiligungskapital und Börseneinführungen sind hier zu nennen. Die erkennbare Tendenz zu höheren Zinsen wirkt aktuell als Verstärker für alle langfristigen Finanzierungen.

**Dr. Karsten Zippel, Mitglied des Vorstands,
Aquin & Cie. AG**

Viele mittelständische Unternehmen werden ihre Finanzierungsstrategie für das künftige Wachstum neu aufstellen müssen. Hiermit ist häufig eine Neustrukturierung der Passivseite verbunden, bei der sowohl die freie Liquidität, das Rating wie auch die laufende Zins- und Tilgungsbelastung verbessert werden sollen. Die Lösung ist typischerweise ein maßgeschneiderter Mix verschiedener Instrumente, bei denen häufig eigenkapitalnahe Finanzierungen (z.B. stille Beteiligungen, Individualmezzanine) zum Zuge kommen. Als weiterer Trend ist die Ablöse der ab Mai 2011 fälligen Programm-Mezzanine (PREPS, HEAT etc.) zu nennen, von der bis Ende nächsten Jahres über 300 Unternehmen betroffen sein werden. Die Finanzierung über eigene Anleihen wird für den gehobenen Mittelstand zunehmend interessant. Eine erfolgreiche



Dr. Klaus Weigel

Platzierung gelingt dabei umso leichter, je bekannter die Marke bzw. das Produkt des Emittenten ist oder dieser die Anleihen über seinen Kundenzugang direkt vermarkten kann.

3. Welche Themen stehen diesbezüglich in Ihrem Unternehmen für die nächsten zwölf Monate ganz oben auf der Agenda? Welche Ziele haben Sie sich gesetzt?

**Dr. Michael Bormann, Gründungspartner,
BDP Bormann Demant & Partner**

Wir werden in den nächsten zwölf Monaten unsere Mandanten gezielt bei der Kapitaleinwerbung, sei es im Bereich Eigenkapital oder Fremdkapital, begleiten und zwar hier sowohl bei der Suche nach Bankkrediten als auch für alternative Finanzierungen.

**Tobias Schätzmüller, Managing Director,
@Visory Partners GmbH**

Für uns stehen die Themen Refinanzierung und Mittelstands-M&A ganz oben auf der Agenda. Mit unserer internationalen Aufstellung und produktseitigen Kompetenz können wir Mittelständlern helfen, ihre Kapitalstruktur zu optimieren, ihr Wachstum zu finanzieren, durch M&A extern zu wachsen bzw. den richtigen strategischen Partner, zum Beispiel im Kontext einer Nachfolgeregelung, zu finden.

**Dr. Karsten Zippel,
Mitglied des Vorstands,
Aquin & Cie. AG**

Nachdem wir bereits die Ablöse mezzaniner Darlehen à la PREPS erfolgreich begleiten konnten, werden wir diese Erfahrung weiteren hiervon betroffenen Unternehmen zur Verfügung stellen. Ebenso werden wir Unternehmer bei der Strukturierung ihrer Wachstumsfinanzierung unterstützen. Hierbei kommen zunehmend ausländische Bankenpartner zum Zuge, welche die vakante Funktion der deutschen Hausbank übernehmen. Darüber hinaus werden wir regelmäßig bei der Verbesserung der Eigenkapitalsituation tätig. Neben klassischen Beteiligungsunternehmen greifen wir hier in der letzten Zeit vermehrt auf Family Equity – also Finanzierungen über vermögende Privatpersonen bzw. Family Offices – zurück.



Dr. Karsten Zippel